LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT

20.01.2022
Drucksache 8/638

öffentlich

Antrag
–

Fraktionen CDU, SPD und FDP

Energiepreise stabilisieren - Nord Stream 2 unverzüglich in Betrieb nehmen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, auf Bundesebene mit Nachdruck darauf hinzuwirken, dass die noch offenen Genehmigungen zum Betrieb der Gas-Pipeline „Nord Stream 2“ schnellstmöglich erteilt werden. Der Landtag bekräftigt in diesem Zusammenhang, dass die Grundlage für gedeihliche Wirtschaftsbeziehungen die Sicherung des Friedens in Europa ist.

Begründung

Ein Ende der derzeitigen Entwicklung von in die Höhe schießenden Energiepreisen ist aktuell nicht absehbar. Der Anstieg bei Strom, Öl und Gas wirkt sich mittlerweile auf sämtliche Bereiche der Volkswirtschaft aus und führt zu enormen Preissteigerungen auch für den Endverbraucher.

Sachsen-Anhalt verfügt über eine Vielfalt an energieintensiven Industrien in der Chemiebranche sowie der Glas-, Aluminium- und Stahlerzeugung, deren Betriebe bei weiter ansteigenden Energiepreisen unrentabel würden. Eine Drosselung oder Einstellung von Produktionslinien hätte ungeahnte Folgen für die nachgelagerten Lieferketten und Endverbraucher. Erdgas stellt dabei einerseits im Zuge der Energiewende eine dringend notwendige Brückentechnologie für Strom- und Wärmeerzeugung dar, andererseits ist es ein wichtiger Rohstoff der heimischen Chemieindustrie zur Herstellung u. a. von Dünge- oder Erstickungsmitteln.

Mit der jüngst fertiggestellten Gas-Pipeline „Nord Stream 2“ verfügt die Bundesrepublik über eine Möglichkeit, die Versorgung mit sowie Bevorratung von Erdgas zu verbessern und somit weitere Preissteigerungen im Energiesektor einzudämmen. Derzeit steht noch die Endge-

(Ausgegeben am 20.01.2022)

nehmigung zur Inbetriebnahme der Pipeline aus. Aufgrund verschiedener politischer Interessen sowohl im Inland als auch im Ausland ist zu befürchten, dass diese Entscheidung erheblich verzögert oder gar gestoppt wird.

Die Landesregierung wird daher gebeten, die Folgen weiter steigender Gas- und Energiepreise für den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt sowie den gesamten mitteldeutschen Raum gegenüber der Bundesregierung zu verdeutlichen und für eine rasche Betriebsgenehmigung von „Nord Stream 2“ zu werben.

Siegfried Borgwardt	Dr. Katja Pähle	Andreas Silbersack
Fraktionsvorsitzender CDU	Fraktionsvorsitzende SPD	Fraktionsvorsitzender FDP